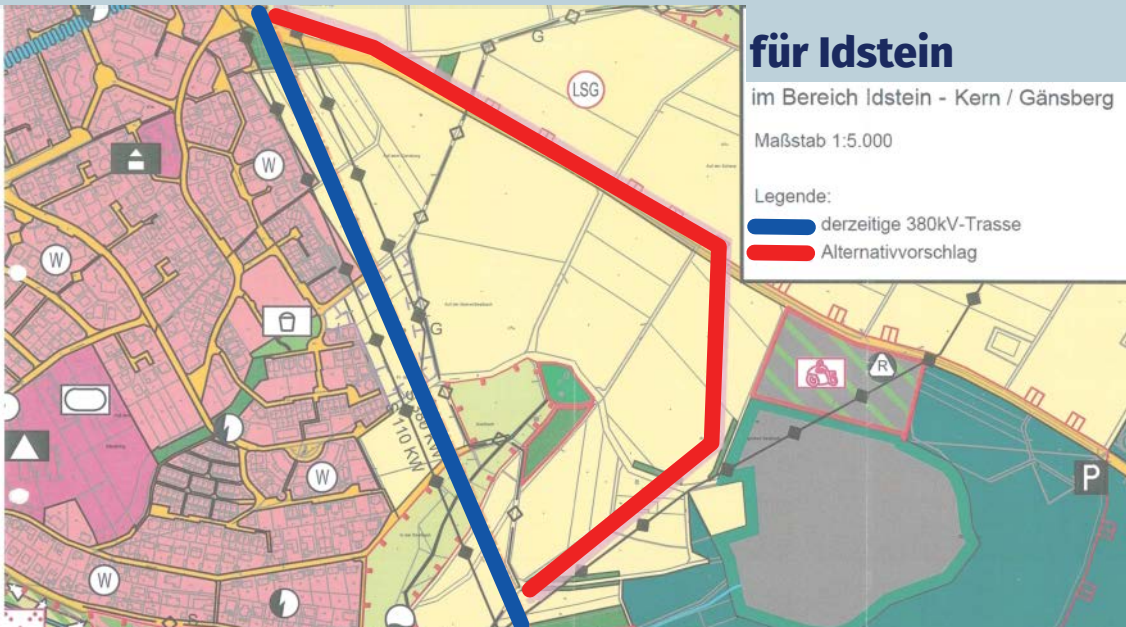


## Vorschläge der Stadt Idstein zu den kleinräumigen Trassenverlagerungen:



**Ultranet-Trasse  
nicht über  
unsere Köpfe!**

## Protestveranstaltung

**am Bolzplatz Füllenschlag,  
Uglitscher Straße  
Samstag, 16. Juli 2022, 11:00 Uhr**

# Ultranet ja, aber mit Abstand!

- Die Bundesnetzagentur hat wesentliche Vorschläge zur menschengerechten kleinräumigen Ultranet-Trassenverlagerungen im Idsteiner Land abgelehnt!
- Nach fast 7 Jahren Bürger- und Kommunen-Beteiligung ist zu befürchten, dass nun im gesamten Idsteiner Land die vorhandene Trasse erheblich verstärkt und aufgerüstet wird.
- Wir fordern unsere Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordneten und die hessische Landesregierung sowie unsere Bundestagsabgeordneten auf, dieses Vorgehen zu stoppen!
- Die verlustarme Stromversorgung ist in unser aller Interesse. Sie muss aber **natur- und menschenverträglich** gestaltet werden!

## Warum protestieren wir?

Der Planungsprozess für die Ultranet-Leitung dauert nun fast zehn Jahre und es erfolgte eine umfangreiche Beteiligung der Städte und Gemeinden im Idsteiner Land. Diese und auch die Bürgerinitiativen reichten einvernehmlich Vorschläge zur Verlagerung der vorhandenen Hochspannungstrasse ein, um die Menschen in den nahe angrenzenden oder teilweise überspannten Wohngebieten vor den **negativen Auswirkungen** der neuen Ultranet-Leitung zu schützen:

- **Erhöhung der Strommasten um 5-10 Meter und dickere Leiterseile**
- **Starke Magnetfelder mit Bindung von gefährlichem Feinstaub und nicht genügend geklärten gesundheitlichen Auswirkungen durch Umstellung auf 380.000 Volt Gleichstrom**

- **Deutliche Geräuschentwicklung durch die Leitung bei trockenem Wetter**

Die Bundesnetzagentur hat mit der soeben verkündeten Bundesfachplanung die meisten Verlagerungsvorschläge glattweg abgelehnt!

Es ist nun zu befürchten, dass die noch in diesem Sommer beginnende Planfeststellung für die Ultranet-Trasse keinerlei Verbesserungen für die Anlieger bringt und die vorhandene Trasse zum Nachteil der Menschen komplett beibehält.

Bereits Ende nächsten Jahres könnte dann Baubeginn sein. Die Masten werden teilweise um 5-10 Meter erhöht oder neu errichtet, um die für Ultranet notwendigen stärkeren Leiterseile aufziehen zu können.

Wir protestieren dagegen, dass die Bundesnetzagentur nach langer Beteiligung der Öffentlichkeit und der Bürger/innen keinerlei Rücksicht auf die Menschen nimmt. Wir fordern unsere Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordneten und die hessische Landesregie-

rung sowie die Bundestagsabgeordneten unserer Region auf, dieses Vorgehen zu stoppen!

Wir alle brauchen neue, verlustarme Stromleitungen, aber sie müssen natur- und menschenverträglich gestaltet werden.

## Neue Stromleitungen für und mit den Menschen!

- Die Bürgerinitiative Ultranet Idstein setzt sich seit 7 Jahren für eine zukunftsfähige Gestaltung der neuen Ultranet-Trasse in unserer Stadt ein.
- Wir haben in der Vergangenheit einen detaillierten Vorschlag für eine komplette Verlegung der Hochspannungstromtrassen an die Autobahn A 3 in das Planungsverfahren eingebracht.
- Dieser auch von Hessischen Wirtschaftsministerium und dem Rheingau-Taunus-Kreis unterstützte Vorschlag fand letztendlich keine Mehrheit in der Idsteiner Politik, so dass wir die kleinräumigen Verlagerungsvorschläge der Stadt Idstein für die Gesamttrasse (siehe Grafiken) und mit einigen Anregungen mitgetragen haben.
- Die neuen Hochspannungsgleichstrom-Übertragungsleitungen (HGÜ) haben den Vorteil, dass sie große Strommengen mit nur 1 % Verlust über 1000 km transportieren können. Bei Wechselstromleitungen beträgt der Verlust 10 % .
- Derzeit sind zwei komplett neue HGÜ-Stromtrassen in Deutschland geplant, die aber im Gegensatz zur Ultranetleitung bei uns in der Nähe von Wohnsiedlungen erdverkabelt werden.
- Wir finden es sehr fraglich, bei der Energiewende in Deutschland mit unterschiedlichen Maßstäben für den Schutz der Menschen vor negativen Auswirkungen der HGÜ-Leitungen zu planen!
- Wir sind ein Zusammenschluss interessierter Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, die Energiewende lokal natur- und menschenverträglich zu gestalten.
- Da einige von uns, aus Altersgründen nicht mehr aktiv mitarbeiten können, würden wir uns über Ihr Engagement in unserer Initiative sehr freuen.
- Bitte um Kontakt unter **bi-ultranet-idstein@t-online.de**